

Konferenz



mit dem
e2rad
zur
Arbeit

MI 23.05.18 | 10 - 17 UHR
INNOZ | BERLIN

Massnahmen zur Integration in den urbanen Verkehr

www.bsm-ev.de/e2c/konferenz

Bundesverband Solare Mobilität 

Der BSM sucht in diesem Projekt nach Maßnahmen, die den Umstieg von Pendlern vom Auto auf das e2rad motivieren können. Hierzu wurden einige möglichst anschauliche Push-and-pull-Faktoren ausgewählt, mit denen Strategien entwickelt werden können, die über Markierungen auf dem Asphalt hinausgehen. Alle Vorschläge wurden bereits umgesetzt. Ihr Erfolg allerdings hängt entscheidend von den jeweiligen Anforderungen und Erwartungen ab.

Das Leitbild der modernen Stadt wurde lange beherrscht vom Vorrang des Autos, das mit freier Fahrt vor die Tür des Ziels zu gelangen hatte. Jetzt sind sich die Autos meist gegenseitig im Weg, machen Krach, verpesten die Luft und stehen ohne Funktion auf wertvollen urbanen Flächen herum.



Die Hälfte aller deutschen Erwerbstätigen legt weniger als 10 km zur Arbeitsstelle zurück, ein Drittel sogar weniger als 5 km. Trotzdem fahren zwei Drittel der Pendler in eigenen Pkw zur Arbeit. (destatis)

Diese Entfernungen sind bequem mit einem e2rad zu bewältigen. Bei elektrischem Antrieb entfallen schädliche Emissionen wie Abgas und Lärm. In den meisten Städten sind ÖPNV und 2räder hinsichtlich Beweglichkeit und Kosten gegenüber dem Pkw im Vorteil. Das e2rad steht auf einem Zehntel des Platzes, den ein Pkw benötigt.



Fünf Maßnahmen zum Umsteigen



Der BSM hat in **ELEC2CITY** fünf Maßnahmen zusammengestellt, die das Pendeln mit einem e2rad erheblich attraktiver machen könnten. 1989 gegründet als Dachverband regionaler Solarmobilverbände setzt der BSM mit dieser Kampagne sein Engagement für eine CO₂-freie, umweltfreundliche und damit menschliche Mobilität fort und unterstützt die Umsetzung des «Nationalen Radverkehrsplans 2020» und der Klimaschutzprogramme.

Kontakt

Thomic Ruschmeyer | t.ruschmeyer@bsm-ev.de
Matthias Breust | m.breust@bsm-ev.de

BSM Hauptstadtbüro

EUREF-Campus 16 | 10829 Berlin
t 030-32 66-29 99 | fx -29 97
www.bsm-ev.de | e2c@bsm-ev.de



läuft bis 30.6.2018 und wird

gefördert vom



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Massnahmen zur
Integration in den
urbanen Verkehr

Konferenz

MI 23.05.18 | 10 - 17 UHR

INNOZ | PLATTFORM EG
EUREF-CAMPUS 16
10829 BERLIN



mit dem
e2rad
zur
Arbeit

Verkehrsbedingte Emissionen lassen sich reduzieren, indem Pendler mit e2rädern statt fossil angetriebenen Autos fahren. Mit welchen Maßnahmen sie zum Umsteigen bewegt werden könnten ist Inhalt des aktuellen BSM-Projekts.

Der BSM lädt Sie ein zu einer Konferenz, auf der kreative Vorschläge von Experten aus unterschiedlichen Gebieten diskutiert werden. Ihre Ideen und Kommentare sind dabei ausdrücklich gefragt. Mehr unter www.bsm-ev.de/e2c/konferenz.

Bundesverband Solare Mobilität **bsm**

9:30 BEGRÜSSUNG

Thomic Ruschmeyer (BSM)
Einführung zum Projekt

10:00 KEYNOTE

Weert Canzler (InnoZ)
«Bedeutung des e2rads für die Mobilitätswende»

10:20 32 KM/H FÜR ALLE

Hannes Neupert (extraenergy):
«Eine einheitliche Pedelec-Klasse mit max. 32 km/h ohne Verpflichtung zu Helm, Kennzeichen oder Versicherung»

11:00 IDAHO-STOPP

Stefan Gelbhaar (MdB -B90/Grüne)
«Rote Ampeln gelten für Radfahrer und Fußgänger wie Stopp-Schilder. Ist die Straße frei, darf man weiterfahren.»

11:40 E2RAD-HIGHWAYS

Martin Randelhoff ** (zukunfft-mobilitaet.de)
«Spektakuläre Brücken, wetterfeste Röhren oder gepflegter Asphalt durch Grünanlagen ausschließlich für's (e)2rad.»

12:30 MITTAG

13:30 E2RÄDER GRATIS

Hercules Kemerti (rent-a-bike) *
«Wer täglich mit dem e2rad zur Arbeit fahren will, erhält es kostenfrei geliehen oder geschenkt.»

14:10 VORFAHRTW

Angela Kohls (ADFC)
«Das (e)2rad erhält bei Verkehrsplanung und Infrastrukturmaßnahmen Priorität vor anderen Verkehrsträgern.»

14:50 KAFFEPAUSE

15:10 BREAK OUT

Vier Gruppen mit den Themen
FAHRZEUG-KLASSEN | MARKTANREIZ
VERKEHRSLLENKUNG | INFRASTRUKTUR

16:30 SCHLUSSRUNDE

17:15 ENDE

Thomic Ruschmeyer
Moderation und Zusammenfassung



«32 km/h für alle»



«Idaho-Stopp»



«e2rad-Highways»



«e2räder gratis»



«Vorfahrt für 2räder»

** angefragt * unter Vorbehalt

ELEC2CITY
wird gefördert vom



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

Bundesverband Solare Mobilität **bsm**
EUREF-Campus 16 | 10829 Berlin
t 030-32 66-2999 | fx -29 97
www.bsm-ev.de | e2c@bsm-ev.de

Kontakt
Thomic Ruschmeyer
t.ruschmeyer@bsm-ev.de
0177-792 93 29

Matthias Breust
m.breust@bsm-ev.de
0170-540 32 96